

## **Information über die Verwendung Ihrer Daten in der Arbeitszeituntersuchung sächsischer Lehrkräfte**

Die Teilnehmenden an der Arbeitszeituntersuchung sächsischer Lehrkräfte wurden zufällig aus allen sächsischen Lehrkräften und Schulleitungen ausgewählt. Insgesamt nehmen 4.500 Personen, davon knapp 4.100 Lehrkräfte und etwas über 400 (stellvertretende) Schulleitungen teil.

Im Folgenden wird erläutert, welche personenbezogenen Daten auf welcher Rechtsgrundlage im Rahmen der Arbeitszeituntersuchung von wem verarbeitet werden.

### **Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten**

Der Schwerpunkt der Arbeitszeituntersuchung liegt auf der **Arbeitszeit- und Tätigkeitserfassung**. Über ein gesamtes Schuljahr wird erfasst, welche Tätigkeiten Sie täglich in welchem Umfang ausüben. Dabei handelt es sich um eine Maßnahme einer Organisationsuntersuchung mit verpflichtendem Charakter. Die Betroffenen wurden auf der Grundlage von Art. 88 Abs. 1 DSGVO i. V. m. § 11 Abs. 1 DSDG zur Teilnahme verpflichtet.

Darüber hinaus sind im Rahmen der Untersuchung drei zusätzliche **Befragungen zu Belastungsfaktoren** geplant. Erfasst wird Ihre subjektiv wahrgenommene Arbeitsbeanspruchung, z.B. das Maß an Stress, das Sie bei Ihrer Arbeit erleben. Diese Befragungen gehen über eine Erhebung reiner dienstlicher Daten hinaus. Deshalb haben diese Befragungen freiwilligen Charakter und erfordern Ihre Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit a) i. V. m. Art. 9 Abs. 1 und 2 lit a) DSGVO. Bei Nichtteilnahme an einer oder allen drei freiwilligen Umfragen zur subjektiven Beanspruchung werden den Beschäftigten keine Nachteile entstehen und eine Teilnahme an diesem Teil der Untersuchung wird nicht nachgehalten. Zudem wird es in den drei freiwilligen Mitarbeiterbefragungen die Möglichkeit geben, einzelne Fragen kommentarlos zu überspringen.

### **Wer führt die Erfassung der Arbeitszeiten durch?**

Die Prognos AG ist durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus (SMK) mit der Durchführung der Arbeitszeiterfassung betraut. Nach der Information der ausgewählten Schulleitungen und Lehrkräfte über die Teilnahme, liegt die weitere Umsetzung der Untersuchung bei der Prognos AG.

Prognos wird dem SMK die Angaben zu den Arbeitszeiten ausschließlich in aggregierter Form zur Verfügung stellen. Die Angaben werden grundsätzlich so ausgewertet, dass sie keine Rückschlüsse auf individuelle Untersuchungsteilnehmerinnen und -teilnehmer zulassen. Gleichzeitig ist Prognos lediglich für die Erfassung und Auswertung der Arbeitszeiten und der weiteren Befragungen zuständig. Die Bewertung der Ergebnisse und die Ableitung von politischen Handlungsbedarfen wird durch das SMK, begleitet durch ein breit besetztes Expertengremium, nach Abschluss der Untersuchung im Herbst 2025 erfolgen.

Die Prognos AG arbeitet mit dem Softwareanbieter ibo GmbH zusammen. Dieser Anbieter stellt das Tool bereit, das bei der Arbeitszeituntersuchung eingesetzt wird.

### **Welche Daten erhält die Prognos vom SMK?**

Zur Vorbereitung der Untersuchung erhält Prognos vom SMK folgende Daten der Teilnehmenden:

- Dienstliche E-Mail-Adressen, in das Schulportal (ohne Klarnamen)
- ID-Nummer
- Schule (Schulart, Schulstandort, Dienststellennummer)
- Funktion/Position (Schulleitung, Lehrkraft)
- Arbeitszeitmodell (Stellenanteil)
- Gelernte Fächer und Einsatzfächer

Die Daten werden bis zur vorgesehenen Löschung auf Servern der Prognos AG gespeichert (siehe dazu Übermittlung der Daten und Löschrufen). Außerdem werden diese Daten in den Nutzerprofilen der Teilnehmenden im Zeiterfassungstool der ibo GmbH hinterlegt. Nach Abschluss der Erhebung und Übermittlung der Daten an Prognos werden die Nutzerprofile gelöscht.

### **Welche Daten werden im Rahmen des verpflichtenden Teils der Arbeitszeituntersuchung erhoben?**

Die **Arbeits- und Tätigkeitserfassung** erfolgt durch die Methode der **Selbstaufschreibung**. Das bedeutet, dass die Teilnehmenden ihre Arbeitszeit selbständig jeden Tag in einem dafür vorgesehenen Zeiterfassungstool der ibo GmbH eintragen und somit ihre persönlichen Arbeitszeitdaten an den Unterauftragnehmer ibo Software GmbH als Auftragsverarbeiter der Prognos AG übermitteln. Die Speicherung der Rohdaten erfolgt bis zum Abschluss der Erhebung extern auf Servern der ibo Software GmbH. Nach Abschluss der Erhebung werden die Daten an die Prognos AG übermittelt und bis zur vorgesehenen Löschung auf Servern der Prognos AG gespeichert (siehe dazu Übermittlung der Daten und Löschrufen).

Ergänzend wird halbjährlich eine **Kurzabfrage zu allgemeinen, berufsbezogenen Informationen** durchgeführt. Abgefragt werden Informationen zu einer Vielzahl von Faktoren, wie z.B. die unterrichteten Fächer, die Höhe des Unterrichtsdeputats oder die Wahrnehmung zusätzlicher, schulbezogener Aufgaben, die die Arbeitszeit und Arbeitsbelastung von Lehrkräften und Schulleitungen beeinflussen können. Die Abfrage wird über das Online-Umfragetool LimeSurvey durchgeführt, die Speicherung der Rohdaten erfolgt bis zur vorgesehenen Löschung auf Servern der Prognos AG.

### **Was passiert mit meinen Angaben zur Arbeitszeit- und Tätigkeitserfassung?**

Die Profildaten sowie die erhobenen Daten werden von der Prognos AG intern und extern, im System des Softwareanbieters, verarbeitet, zum Zweck des Monitorings und der Qualitätssicherung, (z.B.: Beobachtung der Teilnahmeaktivitäten/ Dropouts, Beobachtung der Vollständigkeit und Plausibilität der erhobenen Daten), für (Zwischen-)Auswertungen, d.h. quantitative Analysen der Arbeitszeitgestaltung im Sinne der Untersuchungsziele.

Anliegen zu Betroffenenrechten richten Sie bitte an [datenschutz@prognos.com](mailto:datenschutz@prognos.com)

**An wen werden meine Daten weitergegeben und wie lange werden sie gespeichert?**

Nach Beendigung der Datenerfassung werden alle Ergebnisse durch die Prognos AG aufbereitet. Die erhobenen Daten verbleiben dabei zu jeder Zeit bei der Prognos AG und werden dort anonymisiert und aggregiert ausgewertet, was bedeutet, dass keine Rückschlüsse auf individuell Befragte möglich sind. Die Ergebnisse der Untersuchung werden in aggregierter Form dem SMK in einem Abschlussbericht dargestellt. Das SMK erhält grundsätzlich keine Kenntnis der erfassten Arbeitszeit einzelner Teilnehmenden. Eine Übermittlung an Dritte ist untersagt.

Bei Sachverhalten, die sich negativ auf die Qualität der Untersuchung auswirken können, wie zum Beispiel eine Nicht-Teilnahme oder die Erfassung ausschließlich unplausibler Daten, kann Prognos die entsprechenden Nutzer an das SMK weiterreichen, um eine Klärung dieser Sachverhalte zu ermöglichen.

Alle im Rahmen der Arbeitszeiterfassung sächsischer Lehrkräfte verarbeiteten Daten werden spätestens mit Beendigung der Leistungsvereinbarung gelöscht.